

Kann er nicht oder will er nicht?

Beschäftigte mit funktionalen Leistungsstörungen des Gehirns angemessen fördern

„Man sieht ihm seine Behinderung ja nicht an!“, ist ein Ausruf von Fachkräften, die mit Menschen mit Leistungsstörungen des Gehirns zusammenarbeiten, die aber nur leicht davon betroffen sind. Sie stehen vor einem Rätsel: Sie sehen eine/n (vorwiegend junge/n) Beschäftigte/n mitvollständig ausgebildeten Körperstrukturen und -funktionen. Aber wenn Sie ihm/ihr einen Auftrag erteilen, macht er:sie nicht das, was er:sie soll. In vielen Fällen steckt das sogenannte „Frontalhirnsyndrom“ dahinter.

SCHWERPUNKTE

In dieser Fortbildung erhalten Sie Hintergrundinformationen zu diesem Behinderungsbild. Sie erfahren, was Sie tun können, um Beschäftigte, die davon betroffen sind, gut zu unterstützen. Dafür sind einfach anzuwendende, aber ungewöhnliche Maßnahmen erforderlich. In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Sie, wie Sie erkennen können, ob jemand etwas nicht kann oder nicht will. Sie füllen ihren „Handwerkskoffer“ für die Betreuung von scheinbar nur leicht betroffenen Beschäftigten.

DATUM

12./13. März 2025

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Peter Bandali, Diplom (RL) Pädagoge/ Erziehungswissenschaftler, M.A. eEducation, Systemischer Berater/ Familientherapeut und Supervisor

TEILN.-BETRAG:

355,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

12.02.2025